

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für die Publikation ist bei der  
Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN 978-3-8100-2994-2      ISBN 978-3-322-93204-4 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-322-93204-4

© 2002 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelgestaltung:  
an.SICHT, kommunikationsagentur, Wiesbaden

# Gestaltung des Sozialen – eine Herausforderung für Europa

Franz Hamburger  
Annelinde Eggert  
Angelika Heinen  
Helga Luckas  
Michael May  
Heinz Müller (Hrsg.)

# Gestaltung des Sozialen – eine Herausforderung für Europa

Bundeskongress Soziale Arbeit 2001

Leske + Budrich, Opladen 2002

**Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.**

**Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme**

**Ein Titeldatensatz für die Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich**

ISBN 978-3-8100-2994-2

ISBN 978-3-322-93204-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-93204-4

© 2002 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhalt

Vorwort.....	7
Grußwort von Bundespräsident Johannes Rau .....	9
Grußwort von Lissy Gröner, Mitglied des Europäischen Parlaments	15
<i>Franz Hamburger</i> Gestaltung des Sozialen – eine Herausforderung für Europa .....	20
<i>Maria Bitzan, Norbert Struck, Hans Thiersch</i> Lokale Sozialarbeitspolitik .....	35
<i>Anne Eggert, Angelika Heinen</i> Netzwerkorientierung in der Sozialen Arbeit .....	61
<i>Hans Pfaffenberger</i> Die Veränderung der Sozialen Arbeit durch die europäische Integration .....	82
<i>Stefan Hradil</i> In guter Gesellschaft? Soziologische Überlegungen zu Eigenheiten und Entwicklungspotenzialen Europas .....	114
<i>Cornelia Kopper-Reifenberg</i> Kritische Anmerkungen zur Reform des Kindschaftsrechts unter dem Blickwinkel der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) .....	134
<i>Margrit Brückner</i> Liebe und Arbeit – Zur (Neu)ordnung der Geschlechterverhältnisse in europäischen Wohlfahrtsregimen .....	170
<i>Ursula Apitzsch</i> Biographien in Europa. Neue Dimensionen des Sozialen.....	199

<i>Marianne Gronemeyer</i>	
Soziale Bewegungen und Soziale Arbeit .....	226
<i>Gunzelin Schmid Noerr</i>	
Soziale Arbeit und Ethik – eine europäische Perspektive .....	243
<i>Rosario Alonso Alonso</i>	
Der Einfluss von Minderheiten auf die Bekämpfung des Rassismus .....	265
<i>Walter Lorenz</i>	
Europa – eine Herausforderung für die Soziale Arbeit .....	285
Autor(innen)verzeichnis .....	308
Sponsoren .....	309

## **Vorwort**

Der 4. Bundeskongress Soziale Arbeit hat vom 20. bis 22. September 2001 in Mainz und Wiesbaden stattgefunden. Er war überschattet von dem terroristischen Anschlag am 11. September 2001 in New York und Washington. In den Reden und Grußworten zur Eröffnung des Kongresses war die Betroffenheit über diesen Anschlag präsent und soll auch so dokumentiert werden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kongresses haben in einer von ihnen unterschriebenen Resolution ihre Trauer und Sorge um eine weitere Eskalation der Gewalt zum Ausdruck gebracht. Wie berechtigt diese Sorgen waren, haben seitdem die eingetretenen Ereignisse gezeigt.

Nach dem 11. September 2001 sind andere aktuelle Kontexte des Bundeskongresses Soziale Arbeit in den Hintergrund gerückt. Dazu zählte die Diskreditierung von Armen, Sozialhilfeempfänger(innen) und Arbeitslosen. Auch wenn die Soziale Arbeit inzwischen viele Funktionen hat, so ist die politische Parteilichkeit für diese Gruppen der Gesellschaft eine zentrale Aufgabe geblieben. Die öffentliche Artikulation dieser Parteilichkeit, die Kritik der „Verhältnisse“ und die Formulierung von Alternativen zur Gestaltung des Sozialen sind deshalb immer zentrale Aufgaben der bisherigen vier Bundeskongresse in Lüneburg, Tübingen, Dresden und Mainz/Wiesbaden gewesen. Mit der Akzentuierung „Gestaltung des Sozialen – eine Herausforderung für Europa“ hat der Bundeskongress die europäische Perspektive in seine Debatten aufgenommen und sich kritisch mit den Folgen der europäischen Integration für Soziale Politik und Arbeit auseinandergesetzt.

Dieser Band dokumentiert den Eröffnungs- und Schlussvortrag sowie die Plenumsvorträge des Kongresses. Darüber hinaus werden in zwei Beiträgen (Bitzan/Struck/Thiersch und Eggert/Heinen) die Intentionen, die den Bundeskongress haben entstehen lassen und tragen, nämlich die Soziale Arbeit durch Kooperationen aller Akteure stark zu machen, im Hinblick auf die regionale und lokale Ebene konkretisiert

und verdeutlichen somit die notwendige Komplementarität zur Europäisierung. Zusätzlich wurde ein Beitrag zum Umgang mit latentem Rassismus (Alonso) aufgenommen, der nicht nur für die europäische und regionale/lokale Ebene, sondern auch für die nationalstaatliche Ebene dazwischen Bedeutung hat.

Maßgeblich zum Gelingen des Kongresses haben die zahlreichen InitiatorInnen, ReferentInnen und SponsorInnen beigetragen. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle danken für das hohe Engagement, die vielen inhaltlichen Anregungen und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung (im einzelnen vgl. hierzu das SponsorInnenverzeichnis).

Unser besonderer Dank gilt den wissenschaftlichen und studentischen MitarbeiterInnen des Organisationsbüros für ihr außergewöhnliches Engagement bei der Durchführung des Kongresses: Nadine Förster, Gunther Graßhoff, Dr. Merle Hummrich und Eva Stauf.

Ein besonders herzlicher Dank geht darüber hinaus an Susanne Wingertzahn für die zeitnahe Fertigstellung des Manuskripts des vorliegenden Tagungsbandes.

Mainz, im Mai 2002

Franz Hamburger, Helga Luckas